

1. Wann wird der Teilnehmende (Eintritt/Austritt) für einen vorhabensbezogenen Indikator lt. Finanzplan erfasst

- Da **Outputindikatoren** in den Jährlichen Durchführungsberichten berichtet werden müssen gilt, dass Teilnehmende oder Einrichtungen in dem Jahr berichtet werden, in dem sie in die Maßnahme **eintreten**. Auch wenn mehrere Module einer Maßnahme durchlaufen werden, dürfen die Teilnehmenden nur mit Eintritt in das 1. Modul berichtet werden, da lt. EU-KOM Doppelzählungen auszuschließen sind. Alle Outputindikatoren haben in ihrem Indikatorenencode entweder das Kürzel CO oder PO.
- Ebenso gilt für die unmittelbaren **Ergebnisindikatoren**, die seitens der EU-KOM erhoben werden müssen (CR 01-05), dass diese in dem Jahr gemeldet und berichtet werden, in dem die Teilnehmer die Maßnahme **verlassen** haben.
 - Unmittelbar heißt, dass das Ergebnis, z.B. die Aufnahme einer Arbeit, in einem Zeitraum von bis zu 4 Wochen nach Austritt aus der Maßnahme eingetreten ist.
 - Wenn das Ergebnis erst später, d.h. nach diesen 4 Wochen eintritt, gilt es nicht mehr als unmittelbar und fällt unter die längerfristigen Ergebnisindikatoren (CR 06-09).
- Für die unmittelbaren Ergebnisindikatoren auf Programmebene (PR 01-13) (Ausnahme PR 04) gilt analog den CR-Indikatoren, dass diese in dem Jahr gemeldet und berichtet werden müssen, in dem die Teilnehmer die Maßnahme verlassen.
 - Um als unmittelbares Ergebnis zu gelten gilt für den Zeitraum der Erfassung für den Austrittsbogen folgendes Kriterium: unmittelbar heißt, direkt bei Austritt und bis zu 4 Wochen nach Austritt.
- Die längerfristigen Ergebnisindikatoren (CR 06-09) sind durch den Evaluator zu ermitteln.

2. Zeitpunkt für Erfassung im efREporter3

Die gesammelten Daten für die Outputindikatoren (PO und CO) sowie die unmittelbaren Ergebnisindikatoren (PR und CR) – also sowohl das Teilnehmer-Monitoring¹ (darunter fallen die Prozesse „ESF-TN Eintritt bzw. Austritt bearbeiten“) als auch die im efREporter3 hinterlegten Ist-Indikatoren (Prozess „Ist-Indikatoren bearbeiten“) sind **regelmäßig** und sukzessive zu erfassen (Ausnahme siehe unter 5.). Mit jedem Auszahlungsantrag der von der Zwischengeschalteten Stelle geprüft wird, sollten die Angaben erhoben und gepflegt werden, spätes-

¹ Für das Teilnehmer-Monitoring werden verschiedene Begriffe synonym verwendet, wie z.B. Teilnehmerregister, Teilnehmermonitoring, TN-Daten – sie alle bezeichnen die Erfassung der teilnehmerbezogenen Angaben aus dem Teilnehmer-Fragebogen

tens jedoch ist die Vollständigkeit der erfassten Daten zum 30.06. sowie zum 31.12. eines jeden Jahres zu gewährleisten.

Die Berichterstattung zu den Teilnehmenden/ Indikatoren im ESF ist **nicht** an den Verwendungsnachweis bzw. die Verwendungsnachweisprüfung gebunden.

Grundlage hierfür ist Art. 5 (3) der ESF-Verordnung (EU-Verordnung Nr. 1304/2013). Gemäß der Verordnung kann im ESF über vollständig oder noch nicht vollständig durchgeführte Vorhaben berichtet werden.

Am Beispiel: Eine Maßnahme läuft über einen Zeitraum von 2 Jahren. Im ersten Jahr treten 100 Personen ein, im zweiten Jahr weitere 500 Personen.

Es ist nicht notwendig bis zum Ende der zwei Jahre Laufzeit zu warten, um die Teilnehmer zu berichten. In diesem Falle wird im Durchführungsbericht für das erste Jahr angegeben, dass 100 Personen eingetreten sind, im nächsten Durchführungsbericht werden 500 Teilnehmer angegeben. Das System SFC2014, in dem die Daten an die Kommission übermittelt werden, kumuliert die Daten automatisch und gibt für das zweite Jahr dann die Gesamtteilnehmerzahl von 600 an.

3. Soll- und Ist-Werte im efREporter3

Bei den Soll-Werten handelt es sich um eine Forderung der EU-VB für ein laufendes Monitoring der Indikatoren.

Diese Werte werden mit den Projektanträgen etc. abgefragt und zum Zeitpunkt der Bewilligung, also wenn das Vorhaben im efREporter3 angelegt wird, erfasst.

Der Zuwendungsempfänger gibt mit dem Soll-Wert an, wie viele TeilnehmerInnen er bspw. im Rahmen seines Vorhabens erreichen will.

Entscheidend für die Berichterstattung und Abrechnung gegenüber der Kommission sind die Ist-Werte. Diese Werte beziehen sich auf die tatsächlich erzielten Ergebnisse (sowohl Output als auch Ergebnis-Indikatoren).

4. Allgemeine Erläuterungen zu den Indikatoren

Für **Output-Indikatoren** sollten Informationen über persönliche Merkmale der Teilnehmenden (Geschlecht, Alter, Niveau der allgemeinen und beruflichen Bildung, Haushaltssituation sowie Informationen über mögliche Benachteiligungen wie z.B. Behinderungen) nur einmal gesammelt werden und den **Zustand zum Zeitpunkt des Eintritts in ein Vorhaben** (d.h. am ersten Tag, an dem Teilnehmende in ein durch den ESF gefördertes Vorhaben eintreten) wiedergeben. Gleichzeitig ist es erforderlich, Informationen über ihren aktuellen (d.h. bei



Eintritt in das Vorhaben) Arbeitsmarktstatus zu sammeln und für diejenigen, die nicht-erwerbstätig sind, zu erfassen, ob sie sich in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden. Diese Informationen können zu einem Zeitpunkt vor dem Beginn des Vorhabens (z.B. bei der Registrierung) erfasst werden, aber alle Variablen, die sich ändern könnten (z.B. Beschäftigungsverhältnis, Haushaltssituation) sollten zum Eintrittstermin überprüft werden.

In der Folge sollten nur Veränderungen bezüglich der Arbeitsmarkt- und der Ausbildungssituation der Teilnehmenden überprüft werden (z.B. ob sie eine Beschäftigung gefunden oder mit der Arbeitssuche begonnen haben, ob sie als Folge des Vorhabens Qualifikationen erlangt haben und ob sie sich in Aus- oder Weiterbildung befinden oder nicht). **Diese Informationen** müssen für jeden Teilnehmer **beim Verlassen eines Vorhabens** gesammelt werden (d.h. zum Austrittsdatum oder innerhalb von vier Wochen nach diesem Zeitpunkt).

Das heißt, für jeden Teilnehmenden müssen zwei Datensätze gesammelt werden – einer beim Eintritt in ein Vorhaben und einer beim Verlassen.

Die Teilnehmendenzahlen zu diesen zwei Zeitpunkten werden jährlich auf der Ebene von Investitions-Prioritäten zusammengesetzt, um die Indikatoren-Werte zu erhalten, die in jedem **jährlichen Durchführungsbericht** übermittelt werden sollen. Daraus ergibt sich die Erfassungspflicht bis spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres. Um den Verwaltungsaufwand auf ein verträgliches Maß zu reduzieren, empfiehlt es sich, dass mit jedem Auszahlungsantrag, der bei der Zwischengeschalteten Stelle bearbeitet und geprüft wird, Eintragungen in den efREporter3 zu erfolgen haben und dabei zeitgleich auch die Teilnehmerdaten resp. die Ist-Werte der Indikatoren zu erfassen sind. Sollten mit dem 2., 3. usw. Auszahlungsantrag keine Änderungen der TN-Daten verbunden sein, findet demzufolge keine Änderung der Werte statt. Dies obliegt der Prüfung durch die zwischengeschaltete Stelle. Für die Steuerung des ESF OP ist das Teilnehmenden-Monitoring bzw. das Indikatoren-Monitoring von zentraler Bedeutung. Daher ist mindestens die halbjährliche Erfassung im efREporter3 verpflichtend.

Zusätzlich muss während der Förderperiode (im jährlichen Durchführungsbericht 2018, zur Einreichung 2019 und im Abschlussbericht, der 2025 eingereicht werden muss) für zufällig ausgewählte Teilnehmende zweimal eine weitere Reihe von Daten gesammelt und berichtet werden, die die Situation der Teilnehmenden auf dem Arbeitsmarkt und ihre Bildungssituation **sechs Monate nach Beendigung** des Vorhabens beschreibt. Diese Informationen werden genutzt, um die **gemeinsamen Indikatoren für längerfristige Ergebnisse** abzubilden. Die Indikatoren für diese längerfristigen Ergebnisse werden von einem **externen Evaluator** ermittelt und müssen nicht im efREporter3 erfasst werden.



Neben den gemeinsamen Indikatoren für Outputs und Ergebnisse (CO und CR) werden zusätzlich programmspezifische Output- und Ergebnisindikatoren (PO und PR) geführt. Für diese gelten die gleichen Kriterien und Zeitpunkte der Erfassung wie für die oben genannten.

5. Wann wird ein Indikator aus dem Teilnehmer-Monitoring errechnet und wann wird ein Indikator im efREporter3 als Ist-Indikator erfasst

Achtung: Änderung!

Ein Teil der Indikatoren, die im jährlichen Durchführungsbericht berichtet werden, insbesondere die **gemeinsamen** von der Kommission vorgegebenen **Indikatoren** (CO, CR), werden von IB Clearing/ EU-VB anhand des Teilnehmendenmonitoring errechnet. Die Berechnung erfolgt auf Basis des Teilnehmendenregisters, weil hier eine eindeutige Zuordnung der Erfassung im Fragebogen zu den Indikatoren möglich ist. Eineindeutig bedeutet am Beispiel: Der Teilnehmende gibt im Fragebogen an, ob er arbeitslos ist. Dies entspricht dem gemeinsamen Outputindikator CO 01 (Arbeitslose). Für jeden der gemeinsamen Outputindikatoren gibt es jeweils genau eine Antwortmöglichkeit im Fragebogen. Anhand einer Überleitungstabelle werden die im Fragebogen ankreuzbaren Möglichkeiten dem entsprechenden Indikator über alle Finanzplanebenen hinweg zugeordnet und ausgezählt. Dieser Vorgang ist für die bewilligenden/ datenerfassenden Stellen unerheblich.

Für einige **programmspezifische Indikatoren** kann keine eindeutige Zuordnung der Merkmale des Teilnehmenden, die er im Fragebogen angibt, zu einem Indikator übergeleitet werden. Am Beispiel: der programmspezifische Outputindikator PO 01 „Unter 25jährige, die an Projekten der Berufsorientierung teilnehmen“. Hier werden zwei Kriterien abgebildet – eine grobe Altersklassifizierung und die Teilnahme an einem konkreten Maßnahmetyp. Dies wird in der Form nicht direkt mit dem Fragebogen erhoben. **Bislang** war hier die Zwischengeschaltete Stelle auf die Zuarbeit der Zuwendungsempfänger angewiesen.

Dies wird nun im Sinne der Vereinfachung geändert:

Auch die programmspezifischen Indikatoren (PO/PR), die sich auf Merkmale der Teilnehmer beziehen, werden zukünftig seitens der EU-VB/ IB Clearing aus dem Teilnehmerregister/ Teilnehmer-Monitoring automatisch generiert. Es ist keine Erfassung der Ist-Werte im efREporter3 mehr vorgesehen. Lediglich der Indikator PO 03 (Gesamtzahl der Teilnehmer, unterteilt in PO 0301 und PO 0302 (weiblich, männlich)) muss vom Zuwendungsempfänger ermittelt und übermittelt und manuell im efREporter3 erfasst werden.

Wichtig: Der Indikator PO 03 umfasst alle Teilnehmer, unabhängig davon, ob diese einen Fragebogen ausgefüllt haben oder nicht, ob dieser vollständig ausgefüllt wurde oder nicht oder eine Einwilligungserklärung vorliegt. Sofern die Teilnehmer die Voraussetzung der För-



derfähigkeit erfüllt haben und mithilfe eines ESF Projektes unterstützt worden, ist deren Gesamtzahl seitens des Zuwendungsempfängers zu ermitteln und zu benennen.

Die Indikatorenwerte, die sich aus dem Teilnehmer-Monitoring speisen, können demzufolge geringer ausfallen. Da insbesondere die Indikatoren des Leistungsrahmens ausschließlich auf vollständigen Teilnehmerdaten basieren dürfen, werden hierfür die Fragebögen, d.h. das Teilnehmer-Monitoring herangezogen.

Es ist daher noch einmal darauf hinzuweisen, dass die Zuwendungsempfänger dafür Sorge tragen müssen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen ausgefüllten Fragebogen abgeben und diese zeitnah im efREporter3 erfasst werden.

Wichtig: Sobald ein Teilnehmer in eine Maßnahme eingetreten ist, ist ein Erhebungsbogen zum Eintritt auszufüllen und zu erfassen. Er zählt dann sofort als Ist-Wert für einen Outputindikator.

Sobald der Teilnehmer ausgetreten ist, gilt dieses Verfahren analog für den Fragebogen zum Austritt. Der Teilnehmer zählt dann sofort als Ist-Wert für einen Ergebnisindikator.

Für Förderprogramme, für die Sonderbögen vereinbart wurden, wie bspw. BRAFO oder ÜLU, bei denen es zum Beispiel keine Fragebögen zum Austritt gibt, wurde vereinbart, die notwendigen Informationen zum Austritt z.B. vorzufüllen, in jedem Fall aber zu erfassen (Austrittsdatum, Erwerbsstatus im Austritt). Nur wenn dies gewährleistet ist, kann eine automatische Berechnung der Ergebnisindikatoren (PR/CR) erfolgen und damit die manuelle Erfassung durch die bewilligenden Stellen entfallen.

Zur Umsetzung: die Ist-Werte bestimmter Indikatoren (siehe unter 6.) sind im efREporter3 nicht mehr zu pflegen, deren Erfassung durch die bewilligenden Stellen ist dort nicht mehr vorgesehen. Die bewilligenden Stellen müssen lediglich den Gesamtwert der Teilnehmer (PO 03) beim Zuwendungsempfänger/ Träger erfragen und weiterhin manuell im efREporter3 erfassen sowie ggf. weitere, nicht-TN-bezogene Indikatoren (siehe Übersicht unter 6.).

Eine Steuerung der Vorhaben wird über die monatliche Berichterstattung weiterhin möglich sein.

~~Diese erfassen (nachvollziehbar und nachweisbar) die jeweils notwendigen Angaben und übermitteln sie der zwischengeschalteten Stelle, welche diese Werte dann im efREporter3 manuell erfasst. Bestimmte programmbezogene Outputindikatoren gelten nur für bestimmte Programme (am Beispiel PO 01 – gilt nur für Vorhaben der Berufsorientierung und die Freiwilligenjahre). Für diese Bereiche sollte von den Zuwendungsempfängern neben dem Teilnehmendenmonitoring (Fragebögen) ein Gesamt-Wert (Ist) zu den jeweils geforderten Indikatoren abgefordert werden. Der Zeitpunkt für die Erfassung, um ein regelmäßiges Mo-~~



~~Monitoring aller Indikatoren zu ermöglichen, sollte sich ebenfalls, wie oben beschrieben, bspw. an Auszahlungsanträgen orientieren.~~

6. Übersicht der Indikatoren im ESF gemäß OP – Quelle der Berichterstattung (manuelle Erfassung im efREporter3 oder automatische Ermittlung seitens EU-VB anhand TN-Monitoring)

Hinweis: die in der folgenden Tabelle „blau“ markierten Indikatoren sind weiterhin im efREporter3 zu befüllen.

Für die „grün“ markierten Indikatoren ist darauf zu achten, dass das Teilnehmer-Monitoring gepflegt wird. Dieses ist die Basis für die automatische Berechnung.

6

Indikator Code	Indikator Bezeichnung	Quelle der Berichterstattung
PR 01 ²	Unter 25jährige, die nach Maßnahmeende ein Zertifikat bzw. eine Bescheinigung erlangt haben (Personen) → BRAFO	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PR 02	Unter 35jährige, die nach Maßnahmeende eine Qualifikation erlangt haben (Personen) → ÜLU	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PR 03	Teilnehmende, die am Maßnahmenende selbstständig sind → ego Konzept/Start/Wissen	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PR 04	Frauen, denen nach Maßnahmeende ein Einstieg oder ein Aufstieg gelungen ist	Evaluator
PR 05	Teilnehmende, die unmittelbar nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangt oder einen Arbeitsplatz gefunden haben, einschließlich Selbstständige (Personen)	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PR 06	Landkreise/ Kreisfreie Städte in Sachsen-Anhalt, die Projekte des kommunalen Teilhabemanagements implementiert haben (Projekte)	Meldung durch MS, keine Erfassung im efREporter3

² Für die Indikatoren PR01, 02, 03, 05, 09, 13; PO01, 02, 03, 06, 07, 08, 10 wie auch die CO/CR Indikatoren sind jeweils untergliedert in 01 und 02 für weiblich/männlich

PR 07	Lokale Aktionsgruppen, die ESF-Projekte über den Bottom-up-Ansatz mit CLLD umsetzen (Projekte)	Meldung durch MF, keine Erfassung im efREporter3
PR 08	Abstand zur landesdurchschnittlichen Quote der Jahrgangswiederholungen (Prozentpunkte)	Statistikreferat MB, keine Erfassung im efREporter3
PR 09	Lehrkräfte, die an Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung teilgenommen und eine Qualifikation erworben haben (Personen)	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PR 10	Verfügbare Doktorandenschulen (Schulen)	efREporter3 – manuelle Erfassung
PR 11	Verfügbare online-gestützte Aus- und Weiterbildungsangebote der Hochschulen (Kurse)	efREporter3 – manuelle Erfassung
PR 12	Anteil Drittmittel an Einnahmen der Hochschulen	StaLa, keine Erfassung im efREporter3
PR 13	Anteil der geförderten Innovationsassistenten, die nach Ende der Förderung sv-pflichtig beschäftigt sind	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PO 01	Unter 25jährige, die an Projekten der Berufsorientierung teilnehmen (Personen)	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PO 02	Unter 35jährige, die an Projekten der Berufsvorbereitung oder Ausbildungsförderung teilnehmen (Personen)	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PO 03	Teilnehmerinnen/Teilnehmer (Personen)	efREporter3 – manuelle Erfassung
PO 04	Einsatz von örtlichen Teilhabemanagerinnen und -managern auf kommunaler Ebene (Personen)	efREporter3 – manuelle Erfassung
PO 05	geförderte Projekte über den Bottom-up-Ansatz	efREporter3 – manuelle Erfassung
PO 06	Schülerinnen/Schüler an den Schulen, an denen Projekte der bedarfsbezogenen Schulsozialarbeit durchgeführt werden (Personen)	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PO 07	Lehrkräfte, die an Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung teilgenommen haben (Personen)	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
PO 08	geförderte Personen in Doktorandenschule	efREporter3 – manuelle Erfassung



		fassung
PO 09	eingelöste Transfergutscheine	efREporter3 – manuelle Erfassung
PO 10	Geförderte Innovationsassistentinnen und -assistenten (Personen)	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
CR 03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
CO 01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose (Personen)	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
CO 03	Nichterwerbspersonen	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
CO 07	darunter über 54 Jahre (Personen)	Teilnehmer-Monitoring, keine separate Erfassung von Ist-Werten im efREporter3
CO 23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie KMU (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	efREporter3 – manuelle Erfassung

7. Indikatoren des Leistungsrahmens

Indikator Code	Indikator Bezeichnung	Zielwert 2018	Zielwert 2023	Datenerfassende Stelle
PO 01	Unter 25jährige, die an Projekten der Berufsorientierung teilnehmen (Personen)	55.890	72.629 * ³	Landesverwaltungsamt
PO 02	Unter 35jährige, die an Projekten der Berufsvorbereitung oder Ausbildungsförderung teilnehmen (Personen)	22.700	56.300 * ⁴	<ul style="list-style-type: none"> ● Investitionsbank (STABIL) ● Landesverwaltungsamt (Rümsa, ass. Ausb., ÜLU, EP Ausb.)
PO 03	Teilnehmerinnen/Teilnehmer (Personen)	5.000	12.000 * ⁵	Landesverwaltungsamt und Investitionsbank (alle Vorhaben betroffen)
CO 23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie KMU (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	700	1.500	Landesverwaltungsamt (noch in Abstimmung)
CO 01	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose (Personen)	5.400	13.000 * ⁶	Investitionsbank
PO 06	Schülerinnen/Schüler an den Schulen, an denen Projekte der bedarfsbezogenen Schulsozialarbeit durchgeführt werden (Personen)	35.000	70.000 * ⁷	Landesverwaltungsamt

Quellen

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32013R1303&from=DE>

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32013R1304&from=DE>

<http://www.esf.ie/en/ImageLibrary/Repository/Files/Annex-D-Practical-guidance-on-data-collection-and-validation-May-20161.pdf>

https://ec.europa.eu/sfc/en/system/files/ged/FAQ_May_2015_DE.pdf

³ Zielwerte werden mit OP Änderung nach unten korrigiert

⁴ Zielwerte werden mit OP Änderung nach unten korrigiert

⁵ Zielwerte werden mit OP Änderung nach unten korrigiert

⁶ Zielwerte werden mit OP Änderung nach unten korrigiert

⁷ Zielwerte für 2023 werden mit der OP Änderung nach oben korrigiert